

Eine Gallenkolik und viele Verwirrungen

Kaum ist der Jahreswechsel vorüber, starten die Laienspieler der Niederdeutschen Bühne in Laboe wieder voll durch. "De Laboer Lachmöwen" feiern am heutigen Sonnabend, 24. Januar, 20 Uhr, mit ihrem neuen Stück "Dat Dokterbook" Premiere.



Hier steht's: Genau unterm Rippenbogen – Reisender Christof Julius Emmerich Grube (rechts/Hinni Hass) überzeugt Bauer Asmus Timm von der Nützlichkeit von dat Dokterbook. Foto: Schmidt

Und einige der Lachmöwen-Stammgäste dürften sich noch erinnern: Mit diesem Stück hatte das Ensemble bereits vor zwölf Jahren großen Erfolg. Doch nun – dank eigener Bühne und Profi-Unterstützung durch Regisseur Stephan Greve bekommt der lustige Dreiakter noch einmal eine neue Qualität.

Doch selbst die Kenner unter den Besuchern werden sich nicht mehr ganz genau erinnern, worum es denn geht. Deshalb hier noch einmal zur Erinnerung: Der angesehene Bauer und gleichzeitig Gastwirt Asmus Timm (Jan Steffen) ist fleißig und sparsam. Doch die Sparsamkeit grenzt bei Asmus Timm schon an Geiz. Nun leidet seine Frau Berta (Ute Sturm) an einer unangenehmen Gallenkolik und müsste eigentlich dringend zum Doktor. "Ach, aber nich för jeden Schiet möt man gliccks na den Dokter hen", findet Asmus. Da hilft auch eine Wärmflasche und ein wenig Bettruhe, das Dienstmädchen Lise (Traute Steffen) soll mal warme Wickel machen, "dann treckt sich dat all wedder hen!" Nun kommt ein Reisender mit seinem Bücher-Bauchladen übers Land und schnackt den Leuten allerhand nützliche Lektüre auf. Doch bei dem geizigen Asmus Timm kann er kein Geschäft machen. Fast sieht es so aus, als müsste er unverrichteter Dinge von dannen ziehen, da fällt ihm ein Heilkundebuch in die Hände. Mit List und Tücke, Überredungskunst und Überzeugungskraft schwatzt er dem Bauern das Buch auf. "Kieck ma her, hier steit dat allens binnen von A bis Z. So also auch, wie das mit der Gallenkolik ist." "Wo? Hier, so rechts unterm Rippenbogen?" Damit kann Asmus Timm sich anfreunden. Er kauft das Buch, denn der Preis ist nichts gegen die Rechnung für den Doktor. Die spart er nun, dafür kann er alles selbst kurieren. Wie seine Frau Ute das nun findet? Na, erst geht das wohl, aber der Bauer ist ja so geizig, dass nicht mal die Wärmflasche ganz ist. Die Magd gönnte dem Geizhals ja nichts Schlechtes, aber mal so 14 Tage lang eine heftige Gallenkolik – da würde er sich schon überlegen, wohin der Geiz führt. Doch noch etwas ist dem Bauern ein Dorn im Auge: Was macht eigentlich Tochter Frieda (Simone Röhlk) mit dem Nachbarn Gerd Imhoff (Matthias Dehn) da immer rum. Der, so ist er sicher, hat den Hund Senta vergiftet. Jedenfalls ist Senta spurlos verschwunden und daran kann nur der verflixte Nachbar Schuld sein. Welche Irrungen und Wirrungen sich da zusammenbrauen, sollte man sich schon selbst anschauen.

Karten für das Stück gibt's im Vorverkauf, Telefon 04343-9542, oder an der Abendkasse. Die Spieltermine reichen bis zum 3. April, die nächsten sind am Dienstag, 27., Freitag, 30. Januar, Dienstag, 3., Donnerstag, 5., Sonnabend, 7. Februar, jeweils 20 Uhr. Infos auch unter www.lachmoewen.de.